

Jahresrückblick



I

Liebe Mitglieder des Krimi- Thriller- Club Steinhausen,



wie es sich zum Jahresende gehört, insbesondere wenn es sich um das erste handelt, schaut man gerne auf das Geschehene zurück und hält Ausschau in die Zukunft.

Rückblick

Die Idee einen Literaturclub, welcher sich im wesentlichen mit dem Genre „Krimi- und Thriller“ beschäftigt, war mir eigentlich durch das Forum auf der Website der www.krimi-chouch.de gekommen, welches ich, als grosser Krimifan oft besuche. Ich wollte meine Eindrücke und Emotionen, welche ich beim lesen empfinde mit anderen teilen und austauschen.



Mit dem Zeitungsbericht vom 24. Februar 04 in der „Zuger Zeitung“ wurde der Krimi- und Krimiclub dann so richtig lanciert. Der Bericht entstand eigentlich recht zufällig und war ein glücklicher Zufall.

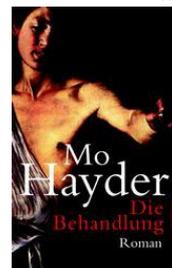
Dank der Unterstützung der Bibliothek Steinhausen  und dann das erste Treffen am 23. März 04 im Lesesaal der Bibliothek statt. Bei diesem ersten Treffen wurden erste Ideen und Anregungen ausgetauscht. Als erstes sollten einander Autor- oder Bücher vorgestellt werden.



Am 28. April 04 fand das zweite Treffen des Club statt. Thema waren die Bücher der Roth-Trilogie von Andrew Taylor. Vielleicht haben einige von Euch schon die Bücher nachgelesen?



Im dritten Treffen am 1. Juni 04 diskutierten wir über die umstrittenen Bücher von Mo Hayder. Ihre Brutalität ist nicht zuletzt auf Ihre aussergewöhnliche Biographie zurückzuführen. Auch Ihre „harten“ Kolleginnen wie Val McDermid oder Patricia Cornwell geben immer wieder Anlass zur Diskussion, also lesen!





Wesentlich weniger blutig ging es beim vierten Treffen zu. Batya Gur war am 28. September 04 das Thema. Andreas Wissmiller führte uns sehr informativ in die (jüdische) Welt der Batya Gur ein. Ein Muss für Liebhaber feiner Krimi Literatur.



Das letzte Treffen im Eröffnungsjahr fand am 2. November 04 statt. Thema war Yasmin Khadra alias Mohamed Moulessehou. Sein faszinierendes und komplexes Werk "Morituri" ist ein beieindruckendes Werk des politischen Kriminalromanes. Ein Muss!



Das erste Jahr des KTC brachte auch schon einige Mitgliederbewegung mit sich. Einige zeigten sich nur sporadisch, andere gar nicht. Doch nun scheint sich ein Kern gebunden zu haben, um welchen sich gerne weitere Interessierte scharen dürfen.



Krimi des Jahres 2004

Zum Jahresende stellt sich natürlich die Frage nach dem Buch / Krimi des Jahres. Für mich ist klar, dass Robert Wilson's „Der Blinde von Sevilla“ diesen Titel verdient. Wie er Historisches mit der Gegenwart verknüpft ist einmalig und extrem spannend. Aus aktuellem Anlass kommt man nicht um Frank Schätzing's „Der Schwarm“ herum. Wie er einen Tsumani auf 1000Seiten entfacht, und wie dies nun in Wirklichkeit leider eingetroffen ist, ist beängstigend und faszinierend zugleich. Mögen seine weiteren Schreckensszenarien nie eintreffen!



Ausblick 2005

Der KTC geht nun also ins zweite Jahr. Der Startschuss erfolgt am 18. Januar 05 mit einer ersten Diskussionsrunde zu Paul Wittwer's „Eiger, Mord & Jungfrau“. Parallel wollen wir dann das Buch bis zum zweiten Treffen am 1. Februar 05 zu Ende lesen, und uns dann nochmals damit auseinander setzen. Ich bin gespannt, wie diese Form der Treffen verlaufen wird.

Ich wünsche Euch allen einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel spannende Momente beim lesen.



Remo

